



Viel mehr als „nice to have“

Nach der „Tankstelle & Mittelstand“ präsentiert eurodata auf der Messe „Zukunft Personal Europe“ ihre neuen Personalmanagement-Lösungen edtime und edtime PLUS.

Die Messe „Tankstelle & Mittelstand“ Mitte Juni in Essen war für den Software- und IT-Serviceanbieter eurodata ein voller Erfolg. „Das Besondere der eurodata Lösungen ist der Integrationscharakter und ganzheitliche Ansatz, und damit sind wir beim Tankstellen-Fachpublikum in Essen auch sehr gut angekommen“, sagt Christof Kurz, Generalbevollmächtigter bei eurodata, im Gespräch mit der tankstellenWelt.

Schwerpunktmäßig präsentierte sich eurodata auf der „Tankstelle & Mittelstand“ mit ihrem Abrechnungs- und Controllingsystem edtas, mit dem man laut Unternehmen Marktführer für die betriebswirtschaftliche Analyse von Tankstellen ist. edtas unterstützt die Geschäftssteuerung einzelner Standorte und ganzer Netze. „Zu unserem Selbstverständnis als Lösungsanbieter für das Tankstellen-Segment gehört zudem, dass wir mit edoil eine integrative Komplettlösung im Portfolio haben, die sich vollständig in die Prozesse von Energiehändlern integrieren lässt und einen maximalen Automatisierungsgrad ermöglicht. Gerade in Zeiten volatiler Märkte ist es umso

wichtiger, dass auch die Mineralölgesellschaften möglichst agil auf die Anforderungen der Konsumenten reagieren können“, erklärt Kurz.

Ein permanentes Thema auch für die Tankstellenbranche ist das Personalmanagement. Eine Personaleinsatzplanung ohne digitale Tools ist heute praktisch nicht mehr möglich, zudem verlangt die europäische Gesetzgebung, dass (Tankstellen-)Unternehmen die Arbeitszeiten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter elektronisch erfassen und dokumentieren; die tankstellenWelt berichtete ausführlich in Ausgabe 12-2022.

„Auch dafür hat eurodata mit edtime das passende Instrument, das den Unternehmen größtmögliche Rechtssicherheit, ob seiner Einfachheit zugleich aber auch eine große Arbeitserleichterung bietet“, betont Christof Kurz in der tW weiter. Durch eine enge rechtliche Beratung und Abstimmung mit dem bundesweit renommierten und in der Tankstellenbranche inzwischen sehr bekannten Arbeitsrechtsanwalt Dr. Uwe Schlegel (Kolumne) konnte in den letzten Monaten als Alleinstellungsmerkmal der Lösung die sog. passive Zeiterfassung implementiert werden. Das bedeu-



DIE ZUKUNFT IST HIER

Entdecken Sie jetzt die App für Ihr gesamtes Angebot: Tanken, waschen und Coffee to Go – über 1.600 Tankstellen von mehr als 30 Marken vertrauen bereits fillibri.

Mit fillibri gestalten Sie Ihren Weg hin zur digitalen Zukunft voller Innovationen. Werden Sie zu Vorreitern der Branche und setzen Sie mit fillibri neue Maßstäbe – für den besten aller Services.

Jetzt Kontakt aufnehmen und maßgeschneiderte Digitalisierung erleben!

Ihr Ansprechpartner

Markus Panzlaff | fillibri GmbH & Co. KG
markus@fillibri.com | www.fillibri.com



und viele weitere

tet, dass die Mitarbeiter nicht mehr aktiv ein- und ausstempeln müssen, sondern die vom Tankstellenbetreiber geplanten Arbeitszeiten unter Einbeziehung der Mitarbeiter-App rechtssicher in Ist-Zeiten für die Payroll umgewandelt werden können. Die monatliche Arbeitszeit eines Mitar-



**ZP EUROPE
KOELNMESSE
12.-14. SEPTEMBER 2023**

>eurodata ist dabei!

Besuchen Sie uns in Halle 4.2, Standnummer K.43

beiters entsteht quasi „passiv“, indem er nur noch Abweichungen vom Plan (Mehrarbeit, Krankheit etc.) per App online bestätigt. Die Reduzierung des administrativen Aufwandes für Arbeitnehmer und Arbeitgeber liegt auf der Hand.

Diese Kombination aus Personaleinsatzplanung und Zeiterfassung über die Cloud präsentiert eurodata nun auf der Messe „Zukunft Perso-

nal Europe“, die vom 12. bis 14. September 2023 in der Messe Köln stattfindet. Dort haben die Messebesucher die Gelegenheit, im persönlichen Gespräch einen Eindruck vom Selbstverständnis der Saarbrücker Software Company und der Software-Entwicklung zu gewinnen sowie die beiden Cloud-Lösungen kennenzulernen. Diese sind nicht nur sehr leistungsstark und ineinander integriert, sondern über eine Schnittstelle auch an edlohn, die marktführende Online-Lösung für die Lohn- und Gehaltsabrechnung angebunden, sodass Daten automatisch zwischen den Systemen ausgetauscht werden können.

„Die Digitalisierung ist schon längst über den Nice-To-Have-Status hinweg und zur Pflicht für all die Unternehmen geworden, die auch in Zukunft erfolgreich sein wollen. Das gilt insbesondere für administrative Prozesse, wie etwa die Zeiterfassung, Personaleinsatzplanung oder Lohnabrechnung. Auf der Zukunft Personal Europe in Köln zeigen wir deshalb, wie hilfreich und gewinnbringend es ist, mit integrativen Lösungen diese Workflows zu automatisieren“, erläutert eurodata-Bevollmächtigter Kurz. „Dass der Integrationscharakter der eurodata Lösungen so ausgeprägt ist liegt nicht zuletzt daran, dass die verschiedenen Entwicklerteams Tür-an-Tür arbeiten und im engen Austausch stehen.“

Rainer Wiek

PERSONALIE

ECFD-Mitgliedsunternehmen wählen Markus König an die Verbandsspitze

Markus König ist neuer Präsident des europäischen Dachverbands der Kraft- und Brennstoffhändler ECFD (European Confederation of Fuel Distributors). König, Mitglied der Geschäftsleitung der Friedrich Scharr KG, ist Nachfolger von Johannes Heinritzi (Fa. Franz X. Heinritzi & Söhne GmbH), der den Verband seit 2016 führte. Als ECFD-Vizepräsident wurde der Österreicher Jürgen Roth (Fa. Tank Roth GmbH) wiedergewählt.

König freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen: „Als ECFD möchten wir die Interessen unserer Mitglieder auf europäischer Ebene wahren und als Dialogpartner konstruktiv an den vielfältigen

energie- und klimapolitischen Themen im Wärme- und Mobilitätssektor mitwirken. Die ECFD repräsentiert vor allem kleine und mittelständische, oftmals familiengeführte Betriebe, die einen un-

verzichtbaren Beitrag zur zuverlässigen, bezahlbaren Energieversorgung in Europa leisten. Wir sehen es als unsere wichtigste Aufgabe an, diesen Unternehmen bei der regulativen Ausgestaltung der Energiewende eine starke Stimme zu geben.“

ECFD ist der Dachverband der Verbände der Heizölhändler und unabhängigen Tankstellenbesitzer u.a. in Österreich, Belgien, Frankreich sowie Deutschland mit mehr als 10.000 Betrieben. Aktueller Schwerpunkt

der Arbeits des Verbandes, dem auch UNITI angehört, ist die Begleitung branchenrelevanter Gesetzgebung der Fit-for-55-Themen des European Green Deal.

BELLINGEN BLEIBT EUROFUEL-CHEF

Weitere Verbands-Personalie: Dr. Ernst-Moritz Bellinghen, Leiter Wärmemarkt beim deutschen Branchenverband en2x, ist alter und neuer Vorsitzender des europäischen Verbands für flüssige Brennstoffe, Eurofuel. Der Verband vertritt Organisationen, die sich für flüssige Brennstoffe für Heizzwecke in Europa einsetzen. Eurofuels Mitglieder kommen aus zehn europäischen Ländern, es sind Verbände und über 10.000 Unternehmen. rw



Markus König.



Dr. Ernst-Moritz Bellinghen.